

Geschichte Klasse 5a und 5b

Liebe Schüler der Klassen 5a und 5b,

heute habe ich für euch eine Geschichte aus der Altsteinzeit ausgesucht. Lest sie selbst oder lasst sie euch vorlesen.

Malt dann ein Bild, das zur Geschichte passt. Es sollte so groß wie ein Zeichenblatt (A4) sein.

Diese Geschichte könnte sich vor 2 Millionen Jahren ereignet haben:

Ein sonniger, warmer Tag neigt sich dem Ende. Eine Gruppe von Urmenschen geht am See entlang. Einige blicken hinüber zum anderen Ufer. Dort beginnt der riesige Wald. Herden mit Antilopen ziehen vorbei. Der Wind ist milde. Durch das dichte Haar am Körper schwitzen die Menschen.

Die Gruppe hatte einen guten Tag hinter sich. Bereits früh am Morgen fand sie einige Feigenbäume mit Früchten, die den Menschen gut schmeckten. Später gruben sie mit einfachen Stöcken Wurzelfrüchte aus. Das ist zwar mühsam, lohnt sich aber, denn die Wurzel machen richtig satt!

Sie zogen weiter durch das Grasland.

Plötzlich entdeckte Lisi den Ausgang einer Erdhöhle. Die Urmenschen verständigten sich durch Zeichen. Wemm, der schnellste von ihnen, machte sich bereit. Als das Nagetier seinen Kopf aus der Höhle streckte, schlug er mit einem großen Stein zu. Das Tier war erlegt. Großer Jubel brach aus.

Gegen Abend schlugen die Menschen ihr Lager auf. Mit Steinwerkzeugen zerlegen sie das Nagetier. Es bietet wenig Fleisch, für die vielen hungrigen Personen, aber es ist besser als gar nichts zu essen.

Morgen werden sie weiterziehen, vielleicht gelingt es ihnen dann, eine Antilope zu jagen.

(aus „stark in.. Gesellschaftlehre 1“ S. 66)